

Redakteur Alexander Völkel fuhr mit einem zum Zeppelin umgebauten Heißluftballon von Schwerte nach Deusen

Vogelperspektive: Ein anderer Blickwinkel auf die Sta



Luftschiffkapitän Andreas Kühl nahm Alexander Völkel mit auf eine Fahrt von Schwerte nach Deusen.

Einen anderen Blick auf die Dortmunder City gab es für Redakteur Alexander Völkel. Er war mit Luftschiffkapitän Andreas Kühl und seinem Zeppelin - ein modifizierter Heißluftballon mit Antrieb und Steuereinheit - unterwegs. 42 Meter lang und 15 Meter hoch ist das Luftschiff, das mit zwei Brennern und einem 60 PS starken Motor ausgestattet ist. Mehr als 3000 Kubikmeter Luft bringen das Fluggerät in 300 Meter Höhe. Zwar verfügt der Zeppelin über einen eigenen Antrieb, aber Kapitän Andreas Kühl

lässt sich lieber mit dem Wind treiben. „Sonst ist der Verbrauch sehr hoch und das fahren mühsam“, verrät der Steuermann. Mit seinem Team und seinem Ballon ist er im Rahmen der „Beach Time Tour“ von Otto durch die Republik unterwegs und macht für Bikinis Werbung. In Dortmund machten sie im „Solendo“ Station. Wobei es eher über das Solendo hinweg ging. Die Fahrt startete auf dem Flugplatz in Schwerte und endete auf einer Wiese in Deusen - 50 Minuten frei wie ein Vogel.



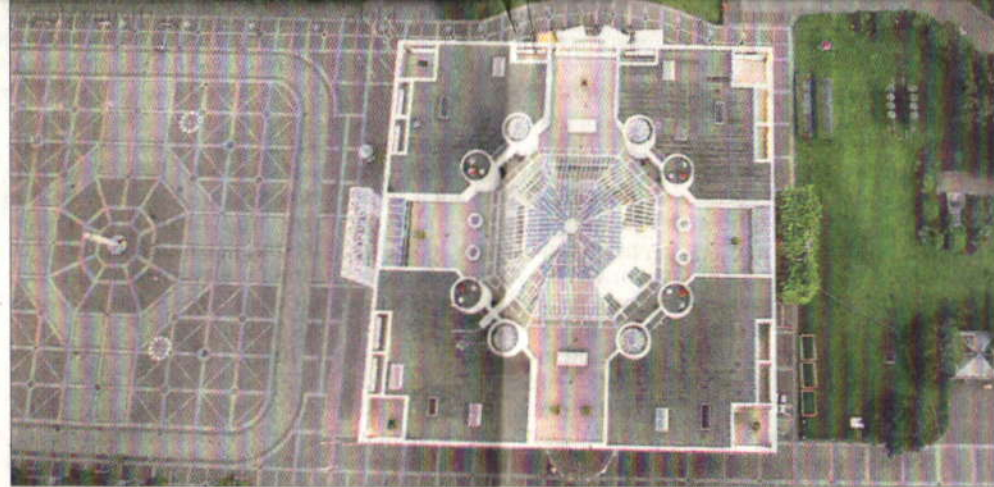
Die Dortmunder Skyline in der Abendsonne. Die Passagiere des Zeppelins hatten Glück mit dem Wetter.

(Bilder)





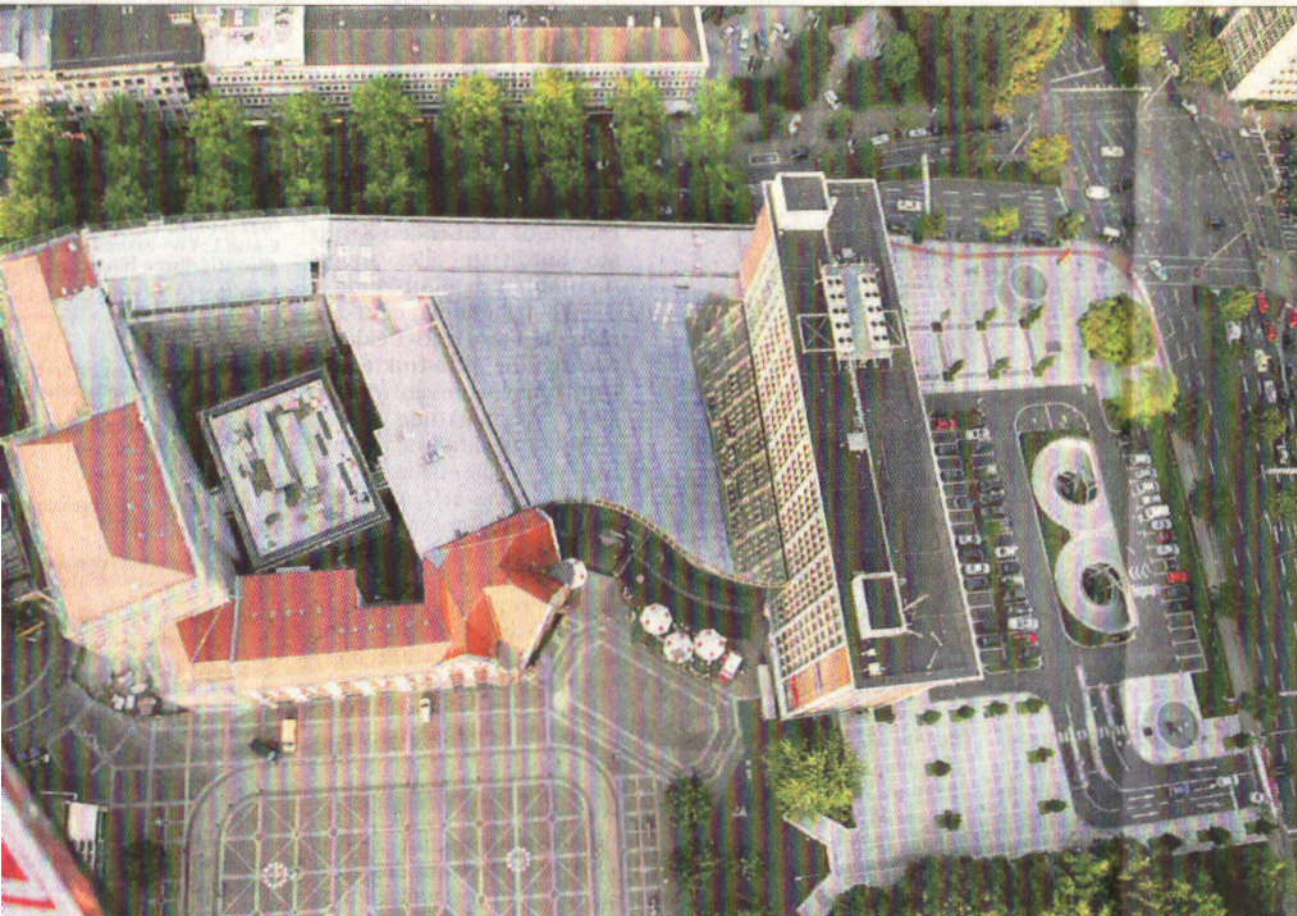
Dortmunder Norden spiegelt sich der zum Zeppelin umgebau-
Heißluftballon im Wasser.



Symetrische Formen bestimmen den Friedensplatz, das Rathaus und den Stadtgarten. Aber erst aus
der Vogelperspektive wird dies für den Betrachter richtig deutlich.



Der zweite Dortmunder Strand „Solendo“ findet sich ge-
dem Alten Hafenam im Stadthafen.



alte und das neue Stadthaus von oben. In der Mitte schlägt die Bersworthalle die Brücke zwischen beiden Gebäuden. Im Innenhof
alten Stadthauses (links) wird derzeit der Neubau für das Ausländeramt errichtet. Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren.



Noch sind Parkplätze und Liegestühle zu haben. Das Stranddeck auf dem Parkhaus vor
Kaufhof leidet unter dem schlechten Sommerwetter.